

Kräuterbutter und Naturinstrumente

Familienfest des Montessori-Kinderhauses mit Mitmachstationen im Freien

Sünching. (wn) Rundum zu einem vollen Erfolg wurde das erste Familienfest des Montessori-Kinderhauses, das aufgrund der schlechten Wettervorhersage kurzfristig auf den Freitagnachmittag verlegt wurde. Rund zwei Stunden lang ging es auf der vom Bund Naturschutz (BN) zur Verfügung gestellten Wiese rund und es war vieles geboten.

Wie die Kinderhausleiterin Claudia Baron aufzeigte, wollte das Team des Montessori-Kinderhauses samt den 52 Kindern kein materielles Geschenk zu Mutter- bzw. Vaterstag gestalten und verteilen, sondern man kam auf die Idee: „Wir schenken unseren Familien etwas Zeit bei einem Familienfest auf der Wiese!“ So hätten sie alle Kinderhausfamilien zu einem Familienfest auf „unsere“ Wiese eingeladen.

Sie dankte den Verantwortlichen der Sünchinger Bund-Naturschutz-Gruppe, voran dem Vorsitzenden Dr. Josef Kuffer und seinem Vorgänger Kurt Klein, dafür, dass der BN seit Inbetriebnahme des Montessori-Kinderhauses die von ihm gepachtete Streuobstwiese für die wöchentlichen Aktivitäten zur Verfügung stellt.

Kinder eröffneten die verschiedenen Stationen

Der Nachmittag, zu dem über 100 Kinder und Eltern gekommen waren, stand unter dem Motto „Nimm dir Zeit, um glücklich zu sein“. Nach reichlichen Vorbereitungen mit den Kindern wie die Zubereitung von Broten, Keksen, vegetarischem Aufstrich, Obst und Gemüse schneiden für das Büfett, konnten



Das Flechten von verschiedenen Materialien in die Speichen von alten Fahrrad-Rädern gehörte mit zum Mitmachprogramm.

Fotos: wn



Kinder und Eltern konnten unter Anleitung von Kinderhausleiterin Claudia Baron und Anna Stierstorfer Kräuterbutter selbst herstellen.

es die Kinder gar nicht erwarten, bis es losging. So gab Leiterin Claudia Baron den Startschuss und lud ein „an den verschiedenen Stationen zu verweilen und mit den Kindern Zeit zu verbringen“. Dann hießen die

Kinder alle Gäste mit dem Lied „Wir gehen auf die Wiese ...“ willkommen und danach öffneten die Mitmachstationen. Zum einen konnten die Kinder und Eltern unter Anleitung von Claudia Baron und Anna Stierstorfer Kräuterbutter herstellen. Eine sehr aufwendige Arbeit und dabei hieß es „geschütelt und nicht gerührt“.

Unter Mithilfe der Kinderhaus-Betreuerinnen Andrea Mosandel und Brigitte Murrer wurden Naturinstrumente gebastelt. Dies machte den Kindern viel Spaß, wie auch das Flechten von verschiedenen Materialien in die Speichen von alten Fahrrad-Rädern. Hierfür zeichneten Ina Biedermann und Tamara Spindler verantwortlich. Sie freuten sich, dass sich an dieser Aktion nicht nur die Kinder, sondern auch viele Eltern beteiligten.

Geschicklichkeit bei Parcours und Dosenwerfen

Zu einem Renner für die Kinder wurde ferner die Möglichkeit, beim Balancieren auf dem Seilparcours seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Dies war gar nicht so leicht, wie man immer wieder verfolgen konnte. Nach wie vor beliebt bei den Kindern ist das Dosenwerfen, bei dem Veronika Wild die Betreuung innehatte. Zum Basteln lud Lisa Wittmann ein und unter ihrer Anleitung durften die Kinder Naturmobile gestalten. Mit dabei war vom Kinderhaus-Personal Louisa Dierks, die das ganze Geschehen für die Kinderhaus-Chronik mit der Digitalkamera festhielt. Zwischendurch konnte man sich am Büfett stärken und die selbst gemachte Butter kosten.